

Ich besuchte meine alte Firma F.Schichau AG Elbing

Ja, unsere alte Firma F.Schichau, Elbing, war schon weltberühmt und noch heute kann man Schiffe, Lokomotiven und Maschinen aller Art in der Welt sehen und erleben.

So sah ich z.B. im Spessart eine Dampflokomotive des Baujahres 1929 fahren. Auch das Maschinenwerk des Oberländer Kanal konnte ich bewundern, daß noch nach über 100 Jahren voll betriebsfähig ist.

Hier noch ein anderer Bericht, den ich sehr interessant fand. Unser Clubmitglied Helmut Reiniger schrieb mir folgende Zeilen :

„Mit dem Schiffchen fuhr ich in das Memeldelta und besichtigte ein altes Wasserschöpfwerk. Im Inneren des Hauses begrüßte uns eine Dame, sie verstand etwas deutsch und bat uns unsere Namen in das Besucherbuch zu schreiben. Ich schrieb : Helmut Reiniger, Elbing. Daraufhin zeigte sie mir ein Pumpwerk mit der Aufschrift „F. Schichau Nr. 2317 Baujahr 1906“ - Was war ich stolz und überwältigt, daß es solch ein Pumpwerk noch gibt ! Ja, es war eine Qualitätsarbeit der Firma Schichau, die noch nach 90 Jahren betriebsfähig ist.“

Nun wollte ich meine alte Arbeitsstelle nach 55 Jahren wieder besichtigen, nachdem ich vor zwei Jahren (1995) bereits unsere alte und die neue Gießerei der ABB (ASEA - BROWN - BOVERIE) besichtigen durfte.

Ich war gespannt, wie wird wohl die neue Turbinenfirma aussehen ? Das alte Werksgelände beherbergt heute eigentlich drei eigenständige Unternehmen, die sogar durch Zäune getrennt sind, aber doch zu einer Firma gehören. Es sind dies die Firmen : ABB-Turbinentechnik - ABB Gießereitechnik und ELZAM Rohre.

Unser Taxifahrer Eduard wollte mir bei meinem Wunsch der Werksbesichtigung behilflich sein und ging als Dolmetscher mit. Nach langen Verhandlungen mit Herrn Direktor Rokicki durfte ich dann das Werk ABB-Turbinentechnik besichtigen. Der Betriebsleiter Herr Sudnikowicz führte uns in den ehemaligen Maschinenbau II.

Hier hat ABB eine moderne Großdreherei und Turbinenmontage errichtet. Es sind viele deutsche Werkzeugmaschinen im Betrieb. U.a Bohr- und Fräserwerke von den Firmen Waldrich - Coburg und Scharmann Düsseldorf. Großdrehbänke bzw. Großkarusseldrehbänke von den Firmen Ravensburg und Schieß-Düsseldorf. Es werden Turbinen aller Arten und Größen für viele Staaten in der ganzen Welt montiert.

Unsere alte Lehrwerkstatt, in der ein jeder Schichau-Lehrling früher seinen dreimonatigen Grundlehrgang „Eisen erzieht“ mitmachen mußte, gibt es nicht mehr.

Weiter gehen wir zum Maschinenbau V. Hier wurden zu unserer Zeit Schiffsdieselmotoren montiert. Heute werden hier Kleinteile für die Turbinen hergestellt u.a. Turbinenschaufeln in allen Größen. In dieser Halle die modernsten Werkzeugmaschinen, denn hier kommt es auf Präzision an.

Als nächste Station auf unserem Rundgang besuchen wir die ehemalige Bordmontage, hier werden heute

Getriebe gefertigt, bzw. Zahnräder und Wellen gehärtet. Im Maschinenbau 1 ist die Schweißerei.

Durch die Turbinentechnik ist die ABB das gleiche wie unsere alte Fa. Schichau geworden. „Krupp des Ostens“ aber jetzt im Turbinenbau.

Nach 1945 stellte hier zuerst die Firma ELZAM Turbinen her und wurde der Hersteller Nr. 1 in der ganzen Volksrepublik Polen und gehört nun seit 1990 zum ABB Verbund.

Das Unternehmen in Elbing ist voll in die interne Arbeitsteilung eingebunden. Die Gießereitechnik der ABB Elbing liefert z.B. konkurrenzlos gußeiserne Gehäuse für die Turbinenfabriken BBC -Mannheim oder ABB Elbing, was einer Wertschöpfung von 20 % entspricht.

Von den Investitionen in Osteuropa profitieren auch wir in Deutschland. Sie erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit und die Kaufkraft in Elbing.

Wer von sich sagen kann, daß er im Osten Arbeitsplätze schafft, hat bei Ausschreibungen meist die Nase vorn.

Inzwischen beschäftigt der internationale ABB Konzern alleine mehr als 25 000 Mitarbeiter in den Ostländern, davon etwa 3000 Mitarbeiter in Elbing. Dieser Konzern ist neben der Brauerei EB „früher Englisch Brunnen, der größte Arbeitgeber der Stadt.

Die Fachwelt ist nach wie vor vom Exempel ABB beeindruckt - ich auch !

Karl Richter

Techn. Zeichnerlehrling des Jahrgangs 1939/42
früher : Elbing, Inn.Vorberg 11/12

